

# **Ein Fest der Freundschaft und Einheit**

## **Schüleraustausch mit Pécs feiert 30-jähriges Jubiläum**

Mit einer herzlichen Feier wurde das 30-jährige Bestehen des Schüleraustauschs zwischen der Realschule der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden und dem Valéria Koch Schulzentrum aus Pécs, Ungarn, begangen. Die Veranstaltung, die an der Realschule in Schönau am Königssee stattfand, stand ganz im Zeichen der langjährigen Freundschaft und der europäischen Einheit.

Diese Partnerschaft ist ein lebendiges Beispiel für die Möglichkeiten und den Wert des internationalen Austauschs. Sie zeigt, wie durch persönlichen Kontakt und Zusammenarbeit Brücken gebaut und Vorurteile abgebaut werden können. In einer Zeit, in der politische Spannungen und Nationalismus zunehmen, sind solche Partnerschaften wichtiger denn je. Die Feierlichkeiten begannen im Schulgebäude der Realschule, wo die Gäste von Wolfgang Greiner begrüßt wurden. Frau Amreinné Pesti Ágnes, Hauptdirektorin des Valéria Koch Schulzentrums, bedankte sich im Namen der ungarischen Partnerschule herzlich für die 30-jährige Zusammenarbeit und hob die Unterstützung der Direktoren Bernd Giesenberg und Wolfgang Greiner sowie den unermüdlichen Einsatz von Michael Storch hervor. Auch das seit dem Jahr 2000 jährlich vergebene Stipendium, das einem Schüler einen dreiwöchigen Aufenthalt an der Realschule in Schönau am Königssee ermöglicht, wurde als einzigartig gelobt. In ihrer Rede betonte Frau Amreinné Pesti, dass durch diese Partnerschaft zahlreiche Freundschaften zwischen Lehrkräften und über 600 Schülern entstanden seien, was sie als wertvollen Beitrag zur europäischen Einheit sieht.

Michael Storch, langjähriger Verantwortlicher für den Austausch, begrüßte die Anwesenden und sprach in seiner Rede von den Herausforderungen und den Erfolgen der Partnerschaft. Besonders rührend war seine Ansprache in ungarischer Sprache, die die Gäste aus Pécs sehr wertschätzten. Storch erinnerte auch an verstorbene und erkrankte Kollegen, die maßgeblich zur Partnerschaft beigetragen haben, und sprach sich gegen politische Strömungen aus, die die Zusammenarbeit gefährden könnten. Er betonte, dass die Begegnungen zwischen den Jugendlichen über alle Differenzen hinweg von großer Bedeutung seien.

Nach den Reden folgte ein gemeinsamer Spaziergang über den malerischen Malerwinkelweg, bei dem die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und die wunderschöne Umgebung zu genießen. Am Abend versammelten sich alle zu einem festlichen Abendessen im Gasthof Schusterstein, um den Tag gebührend ausklingen zu lassen.

Die Feier war nicht nur ein Rückblick auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Zusammenarbeit, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung für die Zukunft. Wolfgang Greiner, der seit vielen Jahren die Partnerschaft unterstützt, hob hervor, dass der Austausch ein wichtiger Bestandteil der Schulgeschichte sei und für viele wertvolle Erlebnisse und Freundschaften gesorgt habe. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und betonte, dass die Partnerschaft auch weiterhin ein fester Bestandteil des Schullebens bleiben solle.

Ein besonderer Dank gelte allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien, die durch ihre Gastfreundschaft und ihr Engagement diese Partnerschaft über die Jahre hinweg getragen haben. Ohne ihre Unterstützung wären die zahlreichen erfolgreichen Austauschprogramme und die vielen unvergesslichen Erlebnisse nicht möglich gewesen.

Auf weitere 30 Jahre Freundschaft und Zusammenarbeit!

